

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 15

Artikel: Jahresbricht vo dr Trachtegruppe Saaneland, 1940
Autor: Grünigen, Anna von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht vo dr Trachtegruppe Saaneland, 1940

Am Anfang vom Jahr, fer sie je ehnder je lieber,
 Hei sie z'Zürich u z'Bärn z'Infassofieber.
 E jedi Gruppe sötti, fer ne Kaffe zur Dual,
 Biträg inzahle, je na dr Mitgliederzahl.
 Aber we mu appa glaubti, das tetis dene Härre,
 Denn-isch mu uf em Holzwäg, da git's nüt z'wälle.
 E Jahresbericht wei sie, da mueß mu halt schriebe,
 Als nüemmt sie halt wunder, was füescht appa wer tribe.
 He nu, so loset, was wer e so mache im Jahr,
 Ich säge-n-uhs hüt fascht trüw u wahr.
 Z'lätscht Jahr si wer im Ganze 71 gsi,
 Hür si wer weder 4 weniger drbi.
 D'Präsidenti heigi scho appa vo Abträtte gseit
 Aber z'Ant a dr Generalversammlig no nie abgleit,
 O die andere im Vorstand si witer zum Wärdche bireit
 Nume Protokollschribera hät z'Ant ener andere atreit.
 Fer d'Sitzigi si wer sicher nümmal z'sämme g'säße
 U z'Tanze u z'Singe emel drbi net vergäße.
 Dr Vorstand ischt 3 Mal ganz apartig zu-ne-andere cho,
 fer dr Rustig vorzberete, z'berate u z'asse o no.
 Vier Mal hei wer ganz em Aischt lebre finge,
 U z'Tanzbei drii Mal vertüflet exakt müesse schwinde,
 Fer met dr Trachtegruppe „Notre Geneve“ z'konfurriere,
 Im Landhus in Saane mit ihra z'konzärtiere.
 Im Härbscht hei wer äbe en Abe gä.
 Dr Profit hät d'Militärkaffe chönne näh,
 Z'Saane u z'Gstaad hät's viel wälschi Soldate,
 u dr gemeinsam Abe fer die ischt usnähmend grate.
 Fer de 1. Augschte hei wer viel Graswürm u Brähseleni gmacht,
 Hei Gald z'sämme bättlet u fascht 600 Bäckleni gmacht,
 Fascht 60 Kilos Gü-e-heni all dene Soldate verteilt,
 U e jedem es Bäckli Cigarette, u Chocولات drzu no gleit
 Hei ne Volkstanz zeigt u mit Viedlene plagiert,
 U allne de no dr schwarz Raffi offeriert.
 Am Abe, bir Fir da hei wer du o no gsunge,
 U dr Tanz vo z'Nellys Chindergruppe escht prächtig glunge.
 Andi Novämber si 8 Vereina in d'Wohltätigkeit grate,
 Es Konzärt hei sie gä, dezmal fer d'Saanelandsoldate,
 Mu hät g'volkstänzet, Theater gspielt u Vieder bracht

Etlich's figi glunge, äs figi gfi e wahri Pracht,
 700 Fränkli reins het dr Fraueverein chönne ga reiche,
 E jeda arma Saanelandsoldat het's sölle breiche.
 Fer d'Generalversammlig vom Fraueverein ischt e Gladig cho,
 Fer ga volkstanze, z'finge u ne Vortrag z'ghöre o no.
 Vom Würde u Wachse dr Schwyzzerfrau,
 Het d'Elisabeth Müller nus gseit so ziemlich genau.
 Dr Verchehrsverein vo Gstaad u finer Umgäbig drzue
 Hätti ohni d'Rappälleschuld no z'hrage gnug.
 So hei wer am läschte Sommerfäscht o gholfe schaffe,
 Fer mu so vel als möglich Gald z'sämme z'raffe.
 Drufanhi hei wer dr materiell Geischt es Mal o la walte,
 Hei im Palace d'internationali Fahrplanfonferänz unterhalte,
 Vo dr SWB si speter zum Dank 50 Fränkleni cho,
 Als hätti nus fascht dr Stolz obehinderfichig gno,
 Es Zyteli speter hät nus z'Gwüesse ganz ähi drüecht,
 U wer hei a d'Nationalspänd z'ganz Slemmli usgrüecht.
 A d'Mooseggerfingwoche hei wer z'Nelly weder delegiert,
 Das äs nus de witer im Volkstanz so gut regiert.
 Advant hei wer gfieret im Hotäll-Ölde-Spieß-Saal,
 Mit Lächuehärze u Früechte i großer Uswahl,
 Etlich hei die Tische ganz prächtig garniert,
 U d'Frau Müllener hät nus no Glühwin offeriert,
 Als „Chrüech u Chripppli“, nume nes Chnächtli,
 Hät z'Nelly nus gläse es hüebfches Gschichtli.
 Berscht hei wer no Generalversammlig gha,
 U ganz glähig d'Jahresgschäft du no dierhi gla,
 Sebnudrißg hei sich bim Chärzschin igfunde,
 U Dank nus gseit fer all die hüebfche Stunde,
 A d'Soldatewiehnacht hei wer hür gsinnet o no;
 E jeda hät 2 Güeheni u dr schwarz Raffi übercho.
 U mu het ne Tische garniert mit Chres u Chärze,
 E so Wiehnachtsfreud ne bracht in iehru Härze.
 Nach all däm Schöne chönnte appa mu chlage,
 Nach all däne hälle, vo dunklere Tage,
 Aber trogdäm wei wer dr Muet net verliere,
 U witer ünfi Gruppe dier Glatts und Strubs dierhi füehre.
 Anna von Grünigen,
 Präsidentin der Trachtengruppe Saanen.

Zum Dießbergsschieße

30. Merz 1941.

Es isch gäng e fyrliche Momänt, we d'Dießbergsschütze vo
 dr Aischlenalp oben äbe chöme mit ihre Fahnen u Standarten
 u dert bim Soldatedänkmal vor dr Chilsche z'Oberdießbach mit
 entblöstem Houpt bim Wirble vo dr Trummle dr Chranz i de
 Bärnfarben i treuem Gedänken ablege. Aber gwüß het's eim no
 fälte so ne tiefe Ydruck gmacht wie grad am letschte Sunntig,
 i däm dänkwürdige Jahr vo dr 650-Jahrjhr dr Eidgenossenschaft,
 i dere ärschte, schwääre Zyt, wie die hüttigi isch. Wie het er ou
 gseit, dr Herr Jungen, dr Schützeredner? — We ihri Veranstal-

tig ou nume es chlyses Sandkorn figi i däm große Wärt vo
 üfer Arme, so fig es doch glich es Grundsandkorn am ganze
 Bou u Schutzwärt vo üfer Heimat un es gälti jeh meh denn je,
 das „Alli für eine un eine für alli!“.

Es isch eim feiechly z'Härze g'gange, wo sie das Lied a ds
 Vaterland gsunge hei, das „O mein Heimatland, o mein Vater-
 land“ u mir wei hoffe, die Dießbergsschütze, wo scho mänge
 brave Kämpen i wyße Haar derby isch, dörfi no mängisch z'sämme
 cho zu ihrem historischi Früehligsschießen oben uf dr Aischlen-
 alp, i dr liebe, schöne Bärnerheimat! E Schützerou.